

AUSSENSICHT

Ein Skandal zum Tag der Mutter

Ute Liepold findet, dass die Gesellschaft zu Frauen mit Kindern in Not einfach schweigt.

Frau Gruber ist 30 Jahre alt, hat eine sieben Jahre alte Tochter und einen vier Jahre alten Sohn. Sie ist Alleinerzieherin, der Vater der Kinder hat die Familie vor zwei Jahren verlassen. Frau Gruber wohnt mit den Kindern in einer kleinen Wohnung in der Stadt und arbeitet bei einer bekannten Lebensmittelkette. Ihr Gehalt reicht gerade für Miete und Essen.

Lange Zeit hatte Frau Gruber Glück mit ihrem Chef, denn es gab eine Vereinbarung, dass sie ihre Arbeitszeiten nach den Öffnungszeiten der Tagesbetreuungsstätte der Kinder einrichten konnte. Mit dem neuen Chef ist nun alles anders: Der will von derartigen Vereinbarungen, die es der alleinerziehenden Mutter möglich machen würden, Arbeit und Betreuungspflicht gut zu vereinbaren, nichts wissen. Nun sieht der Tag der Mutter und ihrer Kinder so aus: Frau Gruber verlässt täglich um 6.30 Uhr die Wohnung, weil sie um 7 Uhr im Geschäft sein muss. Dem siebenjährigen Mädchen stellt sie den Wecker auf 6.45 Uhr. Das kleine Mädchen steht nun alleine auf, zieht sich an, weckt den kleinen Bruder und hilft diesem beim Anziehen. Dann essen die beiden Kinder alleine das Frühstück, das ihre Mutter vorbereitet hat.

Danach zieht die Große sich und dem kleinen Bruder Jacken und Schuhe an. Um 7.30 Uhr fahren die beiden mit einer Nachbarin und deren Kindern mit in Schule und Kindergarten. Abgesehen von der Doppelbelastung, dem schlechten Gewissen, der Angst und Sorge um ihre Kinder und der finanziellen Bedrängnis macht sich Frau Gruber so auch noch strafbar – denn sie verletzt ihre Aufsichtspflicht. Das ist eine wahre Geschichte und sie spielt im heute im Bundesland Kärnten.

Alles daran ist ein Skandal: dass wir in einem der reichsten Länder der Erde leben und gleichzeitig Frauen mit Kindern (von 280.000 alleinerziehenden Personen in Österreich sind 234.000 Frauen) echte Not leiden, dass der Staat trotz vieler aussagekräftigen Studien zum Thema noch immer untätig ist und die Gesellschaft schweigt.

Ute Liepold ist Autorin, Regisseurin und Intendantin des Theater Wolkenflug.

„Es ist ein Skandal, dass wir in einem der reichsten Länder der Erde leben und gleichzeitig Frauen mit Kindern echte Not leiden.“

